

# Der Apfel fällt nicht weit vom Birnbaum ...

Ein Versuch, mal alles, was man nicht weiß zu erklären.

Von Carnidia

## Ramenpause

Itachi fühlte sich in seiner Ehre gekränkt. Das hier war WIRKLICH peinlich! Nicht nur, dass er nicht rechtzeitig bemerkt hatte, dass in der ankommenden Gruppe ein Hyuga gewesen war, sondern zusätzlich steckte er nun unter dem Bauch dieses ... Pferdegreifs. Er hatte zwar keine Ahnung wie sie es geschafft hatte zu verhindern, dass er bemerkt wurde, aber anscheinend war es dieser Füchsin tatsächlich gelungen Neji abzulenken. Damit war seine Glückssträhne allerdings auch schon wieder beendet, denn er merkte wie Carnidia vor ihm langsam wegkippte.

Panisch langte Itachi nach vorne. Wenn Neji bemerkte, dass Carnidia fiel würde er sicher hochkommen um ihr zu helfen ... und ihn entdecken. Hastig vergewisserte er sich, dass die Rothaarige tatsächlich völlig weggetreten war und nahm dann ihren Kragen zwischen die Zähne, damit er seine Hände frei bekam um Fingerzeichen wirken zu können. Pferd, Drache, Hahn, Hahn, Pferd, Hahn, Drache, ... Diese Jutsu dauerte ja wirklich ewig! ... Drache, Pferd, Drache, Pferd, Hahn ... langsam taten ihm die Zähne weh, aber er konnte noch immer nicht riskieren gesehen zu werden ... Drache, Drache, Pferd, Hahn, Pferd, ... Jetzt aber raus hier, sonst hatte er noch das Vieh auf den Schultern. Gerade noch kam er seitlich unter Sturmauge heraus, als er sich auch schon verwandelte. Wäre Carnidia jetzt aufgewacht hätte sie ihn wahrscheinlich mit bloßen Händen und ohne Rücksicht auf Verluste erwürgt. Und das obwohl er sich eigentlich sicher war, dass sie schon längst spitz bekommen hatte, dass er all ihre Künste, soweit er inner unauffällig hatte habhaft werden können und das waren zu seinem großen Bedauern leider noch nicht allzuviele, bereits kopiert hatte. Aber sie beide mussten ja den Schein wahren. Seltsamerweise war er sich ziemlich sicher, dass die Rote bis jetzt ihre Lieblingsjutsu noch nicht bei ihm angewendet hatte. Wahrscheinlich hatte sie sowas schlicht und ergreifend einfach nicht nötig.

Neben Carnidias Haustier, stand nun ein zweiter Hippogriff. Dieser war, bis auf den gelben Schnabel, völlig Schwarz und besaß stechend rote Augen mit je drei schwarzen, tropfenförmigen Tupfen darin. Auch die Klauen der Vorderläufe waren nachtschwarz. Links und Rechts von der Oberkannte des Schnabels zog sich eine leichte Einkerbung entlang, die sich in Richtung Spitze nach unten bog. Er packte die Ohnmächtige vor ihm vorsichtig mit dem Schnabel und legte sie auf den Rücken Sturmauges. Dieser war netterweise leicht in die Knie gegangen, damit er sich nicht so schwer tat. Lieber hätte Itachi sie festgehalten oder zumindest mit einem Seil fixiert, aber darauf musste er wohl verzichten und ihr Wohl völlig auf die Schultern dieses Viehs legen. Dann packte er die Decke mit dem Schnabel, die Thermoskanne hatte er,

Gott sei Dank, schon vorher in den Taschen auf Sturmauge verstaut, und sie flogen los um innerhalb einer Viertelstunde möglichst abseits der Gruppen zu kommen.

Auf einem Baumriesen, der sie relativ gut vor neugierigen Blicken schützte warteten sie dann, bis er plötzlich wieder in seine alte Gestalt zurückgesetzt wurde. Nicht auszudenken, wenn ihm das mal in der Luft passieren würde. Itachi wandte sich Carnidia zu und überprüfte ihren Zustand ... bis jetzt ging es ihr recht schlecht, aber das sollte ja nicht heißen, dass es nicht schlimmer werden konnte. Er setzte sich hinter sie und versuchte die Schlafende in eine einigermaßen bequeme Lage zu bringen, indem er sie an seine Schultern anlehnte. Dann nahm er die Zügel des Hippogriffs und gab ihm das Zeichen zum Abflug.

Ein paar Tage und eine hart erkämpfte Genesungspause später, saß Itachi am frühen Vormittag mit einer Stoppuhr in der Hand auf einer Lichtung und sah Carnidia beim Training zu. "Also ich gebe dir eine halbe Stunde! Dann ist Schluss mit Anstrengung! Sonst kipptst du mir wieder um, und das obwohl ich dich doch so mühsam aufgepäppelt habe!" Zwei funkelnde violette Augen starrten ihn zornig an "Sonst gehts dir aber schon noch gut? Wie bitteschön soll ich denn da in Form bleiben?" Ihr Gegenüber zuckte nur teilnahmslos mit den Schultern. "ICH will nicht unbedingt zum dritten Teil der Chuninprüfung wieder in Konoha sein! ... Ach und übrigens bin ICH auch nicht krank!" Zudem hatte er die letzten Tage endlich wieder genügend Schlaf nachholen können um wieder komplett auf der Höhe zu sein. Auch für ihn wurde es nun wieder Zeit ein bisschen zu üben. Er legte die Uhr beiseite und schloss sich der Roten an. Nebenbei beobachtete er sie beim Training und warf ihr ab und zu ein paar Tips zu. Das war fast wie in alten Zeiten, ... fast. Früher hatten sie es natürlich noch nicht nötig gehabt, peinlichst genau jede mächtigere Jutsu zu vermeiden, damit der andere nicht seine Künste kannte wenn es zum Kampf kam oder sie gar kopieren konnte. Früher hatten sie sich auch mit Sicherheit nach spätestens einer halben Stunde in den Haaren gelegen, während ihr Meister, der es schon längst aufgegeben hatte die beiden immer wieder zu trennen, kopschüttelnd daneben stand. Er grinste, obwohl es bei ihren Raufereien immer heftigst zur Sache gegangen war, war doch niemals einer von ihnen ernsthafter verletzt worden. Beide kannten sich gut genug, um einschätzen zu können, was sie dem Gegenüber zutrauen durften und was nicht. Das waren noch Zeiten gewesen. Heute wäre soetwas natürlich undenkbar, schließlich waren sie beide erwachsener geworden.

Auch Carnidia machte sich während ihrer Aufwärmübungen schwerwiegende Gedanken. Was bildete sich dieser schwarzhaarige, arrogante, windmühlenäugige Uchiha- Trottel, den sie schon oft genug, mit dem Kopf voran in das nächste Schlammloch gestopft hatte, eigentlich ein? IHR zu sagen, wie lange sie zu trainieren hatte! Und dann wagte er es auch noch ihr hochmütig irgendwelche Tipps zu geben! Sie gab zwar gerne zu, dass sie im Augenblick ein bisschen wackelig auf den Beinen war, aber das ging nun wirklich zu weit. Mit blitzenden Augen baute sie sich vor ihm auf! "Du denkst also, dass du noch immer besser bist als ich?" Itachi grinste sie selbstbewusst an "Das DENKE ich nicht nur, Hexe, ich sehe es!" Jetzt zeigte sich auch ein fieses Lächeln auf ihren Lippen "Ich wusste garnicht, dass man sich mit den Sharingan auch selbst hypnotisieren kann!" Das Windmühlenaugenauge reckte sich zu seiner vollen Größe und erwiderte "Es gibt eine Menge, was du nicht weißt, Kleine!" Ohne Vorwarnung hatte Carnidia zwei Kunais in der Hand und sprang ihn an. Nicht dass er das nicht bereits geahnt hätte, schließlich kannte er sie ja schon viel zu lange und wusste um ihre Selbstzweifel ob ihrer geringen Körpergröße. Er platzierte sich hinter ihr und schnitt ihr von hinten die Kehle durch.

Gleichzeitig warf er einen Kunai nach links in Richtung Hütte, der knapp vor ihrer Nase im Holz stecken blieb. Der Schattendoppelgänger vor ihm löste sich in Rauch auf. "Netter Versuch! Und jetzt lass bitte die Stoppuhr liegen!" Schmollend zog die Hexe eine Schnute. "Ich hasse Leute, die glauben mich zu kennen!" Itachi kratzte sich am Kopf und meinte "In diesem Punkt kann ich dich beruhigen! Auf dieser gesamten Welt gibt es sicher niemanden, der deine verquerten und kranken Gedanken zu durchschauen vermag!". Kurz darauf spürte er, wie sich etwas Kaltes an seinen Kehlkopf und etwas warmes an seinen Rücken schmiegte und von hinten flüsterte eine weibliche Stimme ihm ins Ohr "Darum lässt du dich auch immer wieder von mir überrumpeln, was Windmühlenaugen? Deine Rückendeckung ist immer noch äußerst mangelhaft!" Als Carnidia jedoch durchzog, schnitt ihr Kunai nur noch in Holz.

Itachi hockte fertig und schweißüberströmt neben Carnidia im Rasen, beide von kleineren Schnitten und mit Prellungen übersät. Am Horizont ging langsam die Abendsonne unter. SIEG! Sie hatten im Wald eine Schneise der Verwüstung hinterlassen, die links und rechts mit Kunais, Shuriken und Nadellanzetten gesäumt war. Wenn er daran dachte, dass die Hexe noch nicht ganz auf der Höhe ihrer Fähigkeiten war, und das hatte er deutlich an der fehlenden Geschwindigkeit und anderen kleinen Schwächen gesehen, freute er sich über den ernsthaften Gegner, der sie bald wieder sein würde, genoss aber trotzdem den ersten Sieg über die Rote seit langer Zeit aus vollen Zügen "Tee?" Carnidia nickte schwach "Tee!" hastig fügte sie hinzu "und Abendessen!" Itachi stand auf und zog sie hoch. "Dafür darf ich zuerst unter die Dusche! Der Abwasch gehört für heute ja sowieso dir" Er genoss diesen Satz, schließlich war er es gewesen, der die letzten Jahre immer hatte abspülen müssen. Die Hexe nickte und verzog schmerzhaft das Gesicht "Wuäh! So niedergemacht hast du mich nicht mehr, seit ich 10 war und die Windpocken hatte! Wart nur, bis ich wieder auf dem Damm bin! Das war ja wieder Mal typisch von dir! Arme, kleine, hilflose Damen überfallen!" Sie begann sich ihre Wunden zu lecken. Der Schwarzhaarige grinste und wandte sich der Hütte zu. "Du warst schon immer großartig darin Ausreden zu finden, warum du verloren hast!" ein Zischen antwortete ihm "Aber ich hatte es im Gegensatz zu dir bis jetzt nur zweimal nötig!" besorgt sah die Carnidia ihm nach. "Soll ich dich verarzten?" Itachi blickte sie fragend an. Solch ein Angebot hatte sie ihm noch nie gemacht und es hatte Tage gegeben wo sie nicht so ... glimpflich mit ihm umgesprungen war! "Dann bleiben keine Narben!" fügte sie erklärend hinzu. Der ältere Bruder der Uchihas kannte ihre Heilmethode und schüttelte hastig den Kopf. Carnidia sah ihn etwas enttäuscht an. Schade eigentlich dass er seine ehemals schöne, weiche, glatte Haut so verschandeln wollte. Sie würde wohl doch wieder heimlich etwas seinen Tee ... verbessern müssen. Sie wandte sich wortlos ab. Wo sie schon einmal da war, wollte die Rote wenigstens nachsehen, wie es ihren Haustieren ging. Carnidia rubbelte sich ihre Haare trocken und zog sich an. Während der kalten Dusche hatte sie noch ein paar Schnitte gefunden, die sie vorher übersehen hatte, doch jetzt war sie komplett wiederhergestellt. Sie streckte sich und zeigte ihrem Spiegelbild die Zunge. Als sie die Tür öffnete strömte ihr ein Duft entgegen, der ihr das Wasser im Mund zusammenlaufen lies. Schnell bewegte sie sich in Richtung Küche. "Ich hätte noch eine Stelle als persönlicher Hauskoch offen! Hast du nicht Lust sie zu belegen? Ich bezahle auch wirklich gut!" Ein kalter, roter Blick traf sie. "Noch bin ich bei vollem Verstand." Sie grinste breit "War das ein Ja?" "Nein!" Er stellte das Essen auf den Tisch und hob die Topfdeckel. Ihr Nase hatte sie nicht getäuscht. Ramen! Begeistert hielt sie Itachi ihren Teller unter die Nase, wurde aber spontan enttäuscht "Wie alt bist du denn? Machs doch selber!" Kurz darauf sah der Schwarzhaarige mit den roten Augen

ein, dass das diese Aussage eineutig ein großer Fehler gewesen war. Er hatte ja nicht ahnen können, dass soviele Nudeln in einen einzelnen Teller gestapelt werden konnten, wenn man wirklich wollte! "Du darfst auch nachfassen!" Kopfschüttelnd kratze er den Rest aus dem Topf. Na, Gott sei Dank, hatte er sowas geahnt und wie üblich die dreifache, statt bloß die zweifache Portion gekocht. Er war sich sicher, dass sie irgendwann einmal mit einem lauten Knall platzen würde. Es war nur eine Frage der Zeit.

Carnidia ließ Spülwasser ein, während sie von Itachi hinter ihrem Rücken beobachtet wurde. Er hatte sich in einem Stuhl zurückgelehnt und die Arme hinter dem Kopf verschränkt. Der älteste Uchiha- Spross hätte nie zugegeben, dass ihm dieser Anblick höchstes Vergnügen bereitete, aber es war schon eine tolle Szene, wie die ewige, intrigante, kratzbürstige, äußerst mächtige Besserwiserin vor ihm an der Spüle stand und für ihn den Abwasch erledigte. DAS wenn der Hokage sehen könnte, er würde sich sicher kaputt lachen! "Hast du eigentlich irgendwo einen Fotoapparat rumliegen?" Sofort riss sie ihren Kopf zu ihm herum und funkelte ihn aus violetten Augen an "UNTERSTEH DICH!" Itachi zeigte ruhig auf den Boden "Du tropfst!" hastig hielt Carnidia das Besteck wieder über das Becken und der Uchiha stichelte weiter "Du solltest wirklich mehr üben!" die Retoukutsche kam prompt "Im Gegensatz zu dir hab ich es normalerweise nicht nötig, das Abspülen zu üben. Ich muss es ja fast nie machen, dazu bin ich zu selten krank!" Der schwarzhaarige Ninja dachte über den Kampf vor drei Tagen nach. "Woher kennst du Orochimarus Truppen und warum kennst du einen Teil seiner Pläne?" Die Abspülerin hielt kurz in ihrer Tätigkeit inne und schrubbte dann weiter. Ausweichend antwortete sie ihm "Es ist immer von Vorteil über die Bewegungen und Pläne deines Feindes genauestens informiert zu sein!" er konnte förmlich sehen, wie sie grinste "... und natürlich erst recht die deiner Freunde, wie zum Beispiel des Bruders!" der Akatsuki verzog das Gesicht. Diese Geschichte würde er von ihr noch in 100 Jahren zu hören bekommen. Obwohl er so eine Ahnung hatte, woher die Hokagentochter ihre Informationen bekam, fragte er nicht nach, denn er wusste, dass er keine vernünftigen Antworten zu erwarten hatte. "Wie gedenkst du mich zur dritten Prüfung mitzunehmen? Irgendwie musst du mich ja zwischen den Konohanins durchschmuggeln!" Carnidia machte ein ernstes Gesicht. "Gar nicht! Ich begeb mich doch nicht noch einmal in die Gefahr, von Neji, Hinata oder Hyashi mit einem stadtbekanntem Schwerverbrecher gesehen zu werden! Im Gegensatz zu dir, habe ich nämlich noch einen Ruf zu verlieren! Du bekommst einen Auftrag, mit Kisame, den ihr erst einmal gemeinsam ausführt und wartest dann auf weitere Anweisungen." Itachi nickte. Er hatte bereits soetwas erwartet, auch wenn es ihm überhaupt nicht gefiel, seine Anführerin in der Gegenwart von Dämonen so ungeschützt zu lassen. Um Kyuubi brauchte er sich ja wenigstens zur Zeit keine Sorgen zu machen. Aber sie wäre völlig alleine diesem Gaara ausgesetzt und das gefiel ihm ganz und garnicht!